



Terminsituation & Verschiebungen

1. Ausgangslage steigende Coronafälle

- Eine der vielen Aufgaben des ÖSKB ist es, die nationalen Bewerbe so integrativ wie möglich durchzuführen und möglichst nicht zu polarisieren. Dies betrifft z.B. aktuell die nationalen Meisterschaften in den Doppelbewerben der Senioren sowie der allgemeinen Klasse.
- Aufgrund der allgemeinen Situation und der laufenden Zunahme von Erkrankungen & sogenannten Inzidenzzahlen hat sich von einer unterdurchschnittlichen Teilnahme an Qualifikationen bis zu einer nochmal reduzierten Zahl von Nennungen aus allen LV abgezeichnet, dass beide Bewerbe zu jenen mit den wenigsten Startern seit vielen Jahren gehören würden. Zuletzt kamen die weiter ansteigenden Zahlen mit einer Spitze über dem höchsten Wert seit Beginn der Pandemie dazu.
- Es mag Menschen geben, denen das radikal egal ist, ein Terminplan sei ein solcher und wäre „durchzuziehen“. Es mag aber - und das ist anzunehmender Weise die deutliche Mehrheit – eine Menge Menschengenossen, denen Rücksichtnahme auf Gegebenheiten, ein sicheres Gefühl bei Meisterschaften und ein das berücksichtigender Sportverband wichtiger sind.

2. Sondersitzung zu Terminen/Bewerben

Am 7.11.2021 haben nach Vorabstimmungen in den Tagen zuvor der ÖSKB & der LV29 sowie Vertreter der PLUS die Situation analysiert und diskutiert. Dabei sind einige teilweise tiefgreifenden Entscheidungen gefallen:

1) EMC2021:

- Der ÖSKB hat heute entschieden, die EMC in Helsinki aktuell doch nicht zu beschicken. Die vorgesehenen Spieler werden im Fall einer Verschiebung der EM zum neuen Termin eingesetzt. Bleibt der Termin in Helsinki bestehen, ist das aktuelle Team in Reihe 1 für die Teilnahme 2023 in Wittelsheim vorgesehen.
- Für Helsinki treffen sich mehrere Faktoren – denn sowohl das wachsende Unbehagen der Aktiven wie die steigenden Fallzahlen rundherum sind ein Thema. Dazu kommt, dass die Gefahr einer „Kasernierung“ in Finnland und eine um Wochen verzögerte Heimreise droht, wenn tatsächlich bei der EM ein Coronafall auftritt.
- Der ÖSKB möchte keinen Angehörigen eine dann mindestens doppelt so lange Abwesenheit der Teilnehmer argumentieren müssen. Vor allem aber ist auch die Gefahr für die Arbeitsplätze nicht zu unterschätzen bzw. im Fall des Schulbesuch eine Gefährdung des Lernerfolgs für das Restjahr. Mit allen Entscheidungen ist das Wohl von Personen und ihren Familien verknüpft.

2) Sportprogramme / Terminpläne der Landesverbände

Bei zunehmender Coronagefahr ist das Unwohlsein höher. Je mehr Bewerbe es gibt, umso mehr verstärkt sich die Wahrscheinlichkeit einer potenziellen Ansteckung – die ja auch von Geimpften ausgehen kann. Dazu kommt, dass weltweit eine mehr oder weniger große Anzahl Menschen vor einer schützenden Impfung mehr Angst hat als vor dem tödlichen Virus.



Dass hier in Österreich Personen der Politik oder obskurer „Vereine“ beschämenderweise darauf noch Klavier spielen und politisches Kleingeld aus den Ängsten von Menschen machen wollen, kommt dazu.

- Die Verweigerung von notwendigen und schützenden Impfungen stößt bei allen vernünftigen & rational denkenden Menschen (und natürlich beim ÖSKB) auf völliges Unverständnis. Trotz allem ist aber zu akzeptieren, dass es - auf welchen allfälligen Fakten, Ängsten oder was immer basierend - andere und nicht rationale Meinungen gibt. Der ÖSKB ist ALLEN Mitgliedern verpflichtet. So lange Terminänderungen dem gesamten Sport dienlich sein können, sollte die insgesamt beste Lösung gewählt werden.
- Auch die LV müssen versuchen, alle Mannschaften & Vereine "mitzunehmen". Niemand hat etwas davon, wenn in jeder Liga ein oder mehrere Teams nicht komplett antreten und damit ergebnisbedingt eine Liga verfälschen. Andererseits ist zu vermeiden, dass es nicht rationalen Impferweigerern möglich ist, eine Situation gezielt auszunützen.

3) Sportprogramm des LV29

- Der LV29 hat das am breitesten gefächerte Programm mit den meisten und auch vielfältigen Ligen. In Verbindung mit den nötigen Qualifikationsbewerben kann sich in Ausnahmefällen sogar ein Antreten an 4 Kalendertagen in Folge ergeben – Fälle bekannt.
- Der LV29 wird je nach Erfordernis in Folge der nötigen Verschiebung ÖM/STM (sh. ÖSKB) ggf. Wettbewerbstermine umstellen oder eine sonst passende Regelung treffen. Derartiges steht bei Bedarf jedem anderen LV ebenfalls frei und eine Änderung der allgemeinen Terminalsituation des ÖSKB ermöglicht das auch.
- Der LV29 wird so wie die anderen LV seine Aktiven zeitgerecht von geplanten Änderungen in Kenntnis setzen.

4) Sportprogramm des ÖSKB

- Durch die momentan coronamäßig eskalierende Gesamtsituation ergibt sich auch eine erhöhte Verantwortung und die Verpflichtung, Druck herauszunehmen. Der ÖSKB kommt dem nach und verschiebt die beiden offenen Bewerbe im Doppel. Das mag in singulären Einzelfällen auf Unverständnis stoßen (siehe Facebook), ist aber nötig.
- Was hat Bowling insgesamt davon, wenn nach weniger Nennungen unverändert alle quer durch Österreich reisen und erhöhtes Risiko nehmen sollen, damit einige wenige mit Unverständnis ihren Terminplan nicht ändern müssen? Gerade diese Pandemie sollte Verständnis für Maßnahmen generieren und klar machen, dass möglichst alle „mitzunehmen sind“.
- Die wenige Unbelehrbaren werden ohnehin auch die nächsten Jahre nicht impfen gehen, aber sie werden weniger. Es wird auch kein leichter Spagat für Vereine, wenn dank solcher Personen die ganze Mannschaft leidet, weil evtl. Teams unvollständig antreten müssen, aber das regeln sich die Vereine selbst.

3. Homepage & soziale Medien

Der ÖSKB ist grundsätzlich gegen Zensur. Andererseits gibt es manchmal unangebrachte und teilweise erratische Kommentare, die mit einem integrativen seriösen Sport nicht ganz zusammenpassen. Der ÖSKB behält sich daher schon vor, potenziell singuläre Kommentare auszublenden. In etlichen Jahren Facebook war das bisher erst 2 x nötig und es ist davon auszugehen, dass sich das nicht ändern muss.

A. Schön
Sportdirektor Bowling